



**Programm der deutsch-französischen Fortbildung für Lehrkräfte an Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland sowie an Schulen mit AbiBac-Zügen und *Sections européennes* in Frankreich**

**vom 09.03.–11.03.2020 in Münster (Westfalen)**

**Thema: „*Les mondes numériques – Digitale Welten*“**

Gerade für den Sprach- und Sachfachunterricht in unseren deutsch-französisch bilingualen Bildungsgängen, Abibac-Zügen und *sections européennes* bieten sich durch die **Digitalisierung** vielfältige neue Chancen:

- Lern-Apps, Telekollaboration, Online-Lernangebote und vieles mehr erleichtern den Zugang zu Bildungsinhalten in fremden Sprachen.
- Mit digitalen geographischen Informationssystemen lassen sich Räume weltweit virtuell erkunden.
- Digitale Bibliotheken ermöglichen einen Zugang zu historischen Dokumenten unabhängig von Zeit und Raum.
- Nicht zuletzt können digitale Medien genutzt werden zur Förderung des Austausches sowie zur Anbahnung von interkulturellen Vergleichen in den Partnersprachen.

Gleichwohl gilt es stets, die Frage des didaktischen Mehrwerts im Auge zu behalten und Grenzen der Nutzung digitaler Medien zu erkennen. Durch die Wahl des Oberthemas „*Les mondes numériques – Digitale Welten*“ möchten wir unterstreichen, dass es nicht nur um die rein **technisch-methodische Seite** des Einsatzes von digitalen Tools im Sprach- und Sachfachunterricht geht, sondern ebenso um eine **inhaltlich-didaktische Dimension** (z.B. *Smart Cities* im Fach Geographie, Digitale Welten in der Literatur etc.).

Neben **Einführungsvorträgen aus Sprach- und Sachfachsicht** auf die Thematik stehen in zahlreichen unterrichtspraktischen Ateliers das Erproben und Diskutieren von **Anregungen, Ideen und Methoden aus der Praxis für die Praxis** auf dem Programm. In diesem Sinne möge die Fortbildung ein Beitrag zu einer transkulturellen Medienbildung der Lehrkräfte im bilingual deutsch-französischen Bildungsgang sein.

**Montag, 09.03.2020**

12h30 – 13h15	<b>Empfang</b> , Einchecken in der Tagungsstätte, Ausgabe der Tagungsmappen
13h15 – 14h00	<b>Eröffnung der Veranstaltung</b> Paul Palmen, Vorsitzender der LIBINGUA-Arbeitsgemeinschaft, Alsdorf Alexa Thyssen, Expertin für Unterricht, Goethe-Institut Paris Xavier de Glowczewski, <i>Président Association Réseau Abibac</i> , Lille <b>Zum Einstieg und Kennenlernen - Sprachanimation „Digitale Welten in meinem Unterricht“</b> Maik Böing (Köln)/ Florian Niehaus (Aachen)
14h00 – 15h00	<b>Einführungsvortrag: „Fremdsprachen lehren und lernen in digitalen Welten“</b> Prof. Dr. Frauke Matz (Lehrstuhl für englische Fachdidaktik, Westf. Wilhelms-Universität Münster)
15h00 – 15h30	Kaffeepause
15h30 – 16h30	<b>Impuls vortrag: „Regionalentwicklung und Raumbilder vor dem Hintergrund der Digitalisierung“</b> Prof. Dr. Samuel Mössner und Sebastian Bödger, M. Sc. (Institut für Geographie, Westf. Wilhelms-Universität Münster)
16h45 – 18h15	<b>Parallele Ateliers – Runde 1</b>

1	2	3	4
Franz Fischer (Aschaffenburg)  „Die Stadt im Mittelalter“ von Planet Schule, Online- Computerspiel und Portfolio-Arbeit	Christophe Lapalus (Lille)  <i>Identités et mondes virtuels - Les mondes numériques sont-ils bien réseau-nables ?</i>	Simone Delsemmé (Aachen) / Nils Massard (Köln)  <i>Mit der Biparcours-App einfach interaktive, digitale Stadt- oder Themenrallyes selbst erstellen</i>	Wulf Conrad (Köln)  <i>Über Inter@ctions – Tele-Tandem° Lernmodule prêt à cliquer zu einem Erklärvideo als konkretes Projektergebnis</i>

18h30	Abendessen in der Akademie Franz Hitze Haus
19h30 – 20h45	<b>Angelegenheiten der LIBINGUA-Arbeitsgemeinschaft:</b> Wahl des erweiterten Vorstands (Vorsitzende/r, zwei stellvertretende Vorsitzende, Referentinnen und Referenten), „Entwicklungsplan LIBINGUA 2025“, Verschiedenes

**Dienstag, 10.03.2020**

07h30 – 08h30 Frühstück

**08h45 – 10h15 Parallele Ateliers – Runde 2**

5	6	7	8
<p>Caroline Baas (Enghien-les-Bains)/ Florian Niehaus (Aachen)</p> <p>„Besser als mein Geschichtslehrer“?? – Youtube- Lernvideos und Medienkompetenz im (bilingualen) Fachunterricht</p>	<p>Anja Lützler (Düsseldorf)</p> <p>„Stepmap“: Individuelle Landkarten für eine virtuelle (Zeit)Reise</p>	<p>Paula Theurich (Frankfurt am Main)</p> <p><b>Bibi und Enjoy Phoenix –</b> das nette Mädchen von nebenan berät in (fast) allen Lebenslagen!? Wie Influencer-Videos aus sozialen Netzwerken im Unterricht kritisch bearbeitet werden können</p>	<p>Ramona Hunzelmann (Siegburg)/ Brenda Le Roux (Nantes):</p> <p><i>Du réel au virtuel et du virtuel au réel - Einsatz von virtuellen Plattformen als Ergänzung zu realen deutsch-französischen Begegnungen</i></p>

10h15 – 10h45 Kaffeepause

10h45 – 12h00 Strategiegespräch mit Prof. Dr. Olivier MENTZ, Vizepräsident der Deutsch-französischen Hochschule (DFH) – „Die Zusammenarbeit zwischen unseren Schulen und der DFH stärken, internationale Karrierewege ermöglichen“

12h15 – 13h00 Mittagessen

13h15 – 13h30 Kleine Aktivierung nach dem Mittagessen

13h30 – 14h30 **Plenarvortrag: „Zugang für immer, Zugang für alle? Herausforderungen bei der Digitalisierung öffentlicher Dokumente“**  
Dr. Tobias Herrmann, Sprecher des Bundesarchivs der Bundesrepublik Deutschland

**14h45 – 18h45 Thematische Exkursionen im Stadtgebiet Münster (Einwahl vor Ort)**

<p>Florian Niehaus (Aachen)/ Angela Voges (Münster)</p> <p><b>Villa ten Hompel – Geschichtsort oder mémorial? Selbstverständnis und Vermittlungsstrategien in interkultureller Perspektive</b></p>	<p>Wulf Conrad (Köln)</p> <p><b>Städte im digitalen Wandel - Konzeption einer eigenen Fotoausstellung mit Audioguides</b></p>	<p>Simone Delsemmé (Aachen)/ Nils Massard (Köln)</p> <p><b>Schnitzeljagd, nur cooler und interessanter! - Eine interaktive digitale Biparcours-Stadtrallye in Münster mit verschiedenen Themenschwerpunkten (erstellt von den Teilnehmenden des Ateliers zu Biparcours)</b></p>	<p>Maik Böing (Köln)</p> <p><b>Smart City Münster?! – Eine Fahrradexkursion auf den Spuren der Digitalisierung im städtischen Raum (u.a. <i>digitalHUB münsterLAND</i> am Hafen)</b></p>
--	---	---	--

ab 19h00

**Abend zur freien Verfügung in Münster (Abendessen auf eigene Kosten)**

## Mittwoch, 11.03.2020

07h30 – 08h30 Frühstück

### 08h45 – 10h15 Parallelle Ateliers – Runde 3

9	10	11	12
Benjamin Kaule (Dresden)  <b>Virtual Reality im Geschichtsunterricht ? - Probieren wir es aus!</b>	Alexander Schröer (Mainz)  <b>Wikipedia und bilingualer Unterricht: Was damit tun?</b>	Franz Fischer (Aschaffenburg)  <b>learningapps.org - Schüleraktivierende Bausteine selbst erstellen</b>	Maik Böing (Köln)  <b>Digitale Medien und digitale Lernprodukte im bilingualen Geographieunterricht: dem fachlichen Mehrwert und neuen Möglichkeiten auf der Spur</b>

10h15 – 10h45 Kaffeepause

### 10h45 – 12h15 Parallelle Ateliers – Runde 4

**In dieser Atelierschiene werden diejenigen Ateliers noch einmal durchgeführt, die entsprechend der Fächerkombination der anwesenden Lehrkräfte stärker nachgefragt werden.**


12h15 – 13h00 Mittagessen

13h15 – 14h15 **Regards croisés – Aktuelle Entwicklungen im Sprach- und Sachfachunterricht in Deutschland und Frankreich: Dialogphase und fachbezogener Austausch**

14h15 – 15h00 **Reflexion der Fortbildung im Dialog: Das nehme ich mit ...**  
**Evaluation, Mitteilungen: LIBINGUA, Goethe-Institut, Réseau Abibac**  
**Revue Abibac: Aufruf zur Mitarbeit, Rubriken „témoignages“, „les territoires de l'Abibac“, soziale Netzwerke etc.**  
**Ausblick: Bilinguale Fortbildung Lille 10.03.-12.03.2021 oder 17.03.-19.03.2021**

## Kurzbeschreibungen der Ateliers

1	Franz Fischer (Aschaffenburg)  <b>„Die Stadt im Mittelalter“ von Planet Schule, Online-Computerspiel und Portfolio-Arbeit</b>  Planet Schule lädt zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise ein: Mit einem Klick geht es direkt ins Herz einer mittelalterlichen Stadt! Hier gilt es, sich einen Weg durch das Gewirr der alten
---	---

	<p>Straßen und Plätze zu bahnen. Bei der Stadterkundung entsteht spielerisch ein lebendiges Bild der damaligen Gesellschaft. Interaktion und eigenes Erleben stehen im Vordergrund. Folgende Themenbereiche werden in Form kleiner Lernspiele, Animationen, informativer Wissenstexte, Bilder und Filmausschnitte in 6 Sprachen (u.a. deutsch und französisch) präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handwerk</li> <li>• Handel</li> <li>• Familie und Wohnen</li> <li>• Minderheiten</li> </ul>
2	<p>Christophe Lapalus (Lille)</p> <p><b><i>Identités et mondes virtuels - Les mondes numériques sont-ils bien réseau-nables ?</i></b></p> <p>Les neuf histoires de Ruhm de Daniel Kehlmann peuvent être lues et entendues comme une critique du « tout communicationnel » qui, au lieu de générer le rapprochement entre les personnes, engendre des mondes et des histoires parallèles. Une lecture attentive permet cependant de déceler des passerelles, des points de passage entre les histoires. Dans notre atelier, nous ferons émerger pistes et jeux de pistes pour susciter chez les élèves le désir de reconstituer des réseaux de sens.</p>
3	<p>Simone Delsemmé (Aachen)/ Nils Massard (Köln)</p> <p><b>Mit der Biparcours-App einfach interaktive, digitale Stadt- oder Themenrallyes selbst erstellen</b></p> <p>Im Rahmen des Ateliers soll zunächst die App Biparcours vorgestellt werden, sodann eine Biparcours-Rallye für Münster selbst erstellt und schließlich auch im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden. Abschließend folgt eine Evaluation und Diskussion über Einsatzmöglichkeiten der App im Fremdsprachen- und im bilingualen Sachfachunterricht. Das Atelier kann auch belegt werden wenn man eine andere als die dazu passende Exkursion machen möchte.</p>
4	<p>Wulf Conrad (Köln)</p> <p><b>Über Inter@ctions – Tele-Tandem® Lernmodule prêt à cliquer zu einem Erklärvideo als konkretes Projektergebnis</b></p> <p>Um den Zugang zur Lernplattform Tele-Tandem noch einfacher zu gestalten, hat das DFJW in Zusammenarbeit mit Educ’Arte vier praxisnahe Lernmodule entwickelt, die den deutsch-französischen projektorientierten Schüleraustausch auf virtueller Ebene unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>A table !</i> – Essen ist fertig!</li> <li>• <i>Ville à vivre, ville à rêver</i> – Lebensräume, Lebensträume</li> <li>• <i>Famille et amis</i> – Familie und Freunde</li> <li>• <i>Moi aujourd’hui, moi demain</i> – Mein Leben, meine Zukunft</li> </ul> <p>In verschiedenen individuell auswählbaren synchronen und asynchronen Aktivitäten, die klassische Themen aus dem Unterricht aufgreifen, können die Schülerinnen und Schüler beider Länder ihre Begegnung bereits auf Distanz vorbereiten und inhaltlich wie sprachlich ins Projektthema einsteigen.</p> <p>Um die Verbindung aus virtueller und reeller Projektarbeit mit dem Partner herzustellen, soll im Verlaufe des Workshops auch ein ganz praktisches Produkt entstehen und erprobt werden – ein an eines der vier Modulthemen anknüpfendes selbsterstelltes Erklärvideo!</p>

5	<p>Caroline Baas (Enghien-les-Bains)/ Florian Niehaus (Aachen)</p> <p><b>„Besser als mein Geschichtslehrer“?? – Youtube-Lernvideos und Medienkompetenz im (bilingualen) Fachunterricht</b></p> <p>Wir erarbeiten Möglichkeiten des Umgangs mit Lernvideos, die – ob wir wollen oder nicht – längst zum schulischen Alltag gehören. Wie können wir in der Schule den kritischen Umgang mit einem Medium schulen, das größtenteils außerhalb des Unterrichts genutzt wird? Dabei geht es nicht darum, die „digitale Konkurrenz“ zu verteidigen, denn Videos sind längst Teil unserer Lernkultur. Umso mehr müssen wir sensibilisieren für die Unterscheidung von Deutung und Fakten und die kritische Betrachtung des Verhältnisses von Form und Inhalt. Exemplarisch beschäftigen wir uns mit „<i>Les bons profs</i>“ und „<i>Wissen2go</i>“ im (bilingualen) Geschichtsunterricht.</p>
6	<p>Anja Lützler (Düsseldorf)</p> <p><b>„Stepmap“: Individuelle Landkarten für eine virtuelle (Zeit)Reise</b></p> <p>Stepmap ermöglicht die Erstellung individueller, digitaler Landkarten und Stadtpläne, in die Symbole, Informationen, Fotos und Videos eingefügt werden können. Im Atelier werden Beispiele aus dem Französisch- und Geschichtsunterricht gezeigt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit in Kleingruppen, eigene thematische Karten zu erstellen. Zudem sollen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht aller Fächer diskutiert werden.</p>
7	<p>Paula Theurich (Frankfurt am Main)</p> <p><b>Bibi und Enjoy Phoenix – das nette Mädchen von nebenan berät in (fast) allen Lebenslagen! Wie Influencer-Videos aus sozialen Netzwerken im Unterricht kritisch bearbeitet werden können</b></p> <p>Die sogenannten Influencer und ihre Clips spielen im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler eine teils sehr große Rolle, werden in der Regel aber nicht hinterfragt – stattdessen wird den Kaufempfehlungen gerne vertraut. Im Atelier beschäftigen wir uns mit der Frage, wie diese Clips im bilingualen Sachfach- oder im Sprachunterricht im Sinne des Aufbaus einer kritischen Medienkompetenz sinnvoll genutzt werden können, schauen uns das „Geschäftsmodell“ der Influencer an und entwickeln am Beispiel von Clips deutscher und französischer YouTube-Stars Einsatzmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.</p>
8	<p>Ramona Hunzelmann (Siegburg)/ Brenda Le Roux (Nantes):</p> <p><b>Du réel au virtuel et du virtuel au réel - Einsatz von virtuellen Plattformen als Ergänzung zu realen deutsch-Französischen Begegnungen</b></p> <p>Dans notre atelier, il sera question du rapport entre monde virtuel et monde réel dans les échanges franco-allemands, mais aussi, plus généralement en classe de langue. Comment utiliser les possibilités du monde numérique pour renforcer les liens dans le monde réel ? Nous nous appuierons sur notre utilisation de la plateforme « Teletandem » de l'OFAJ et partirons d'exemples de réalisations pour ensuite imaginer ensemble avec les participants d'autres réalisations possibles dans d'autres contextes.</p>

9	Benjamin Kaule (Dresden)
<b><i>Virtual Reality im Geschichtsunterricht ? - Probieren wir es aus!</i></b>	
Was ist <i>Virtual Reality</i> und wie kann ich meinen Unterricht damit bereichern? - Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen und die Gelegenheit nutzen, selbst in die virtuelle Welt einzutauchen und Ideen für deren Anwendung zu diskutieren.	
10	Alexander Schröer (Mainz)
<b>Wikipedia und bilingualer Unterricht: Was damit tun?</b> Alle nutzen Wikipedia – aber wie damit umgehen im bilingualen Sachfachunterricht? Der Wissenschaftler verteidigt es, weil keine belastbare Quelle, der Schüler verzettelt sich in irrelevanten oder tendenziösen Details und die Lehrkraft sucht nach sinnvollem Umgang damit. Ausgehend von den Erfahrungen der Atelierleitung und denen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen wir konkrete Einsatzmöglichkeiten im bilingualen Sachfachunterricht vorbereiten.	
11	Franz Fischer (Aschaffenburg)
<b><i>learningapps.org - Schüleraktivierende Bausteine selbst erstellen</i></b>  Kleine schüleraktivierende Übungsbausteine lockern den Unterricht auf, ermöglichen Selbststeuerung und Individualisierung und können einen interessanten Mehrwert für den Unterricht darstellen. Die kostenlose Internetseite <a href="http://www.learningapps.org">www.learningapps.org</a> stellt dafür eine Vielzahl von Vorlagen zur Verfügung, die sich äußerst einfach und zeitökonomisch mit konkreten Inhalten füllen lassen.  Die Bausteine eignen sich in besonderer Weise für den Fremdsprachenunterricht (u.a. Lückentexte, abwechslungsreiche Vokabelspiele), aber auch für alle anderen Schulfächer (u.a. Kartendarbeit, Videos mit Verständnisfragen, Kategorisierung) und sind somit eine ideale Ergänzung für den bilingualen Sachfachunterricht.  Die Einarbeitungszeit ist denkbar gering. Im ersten Teil des Workshops sollen die Teilnehmer die Seite nach bereits fertigen Apps durchstöbern und die Vielfalt an Möglichkeiten kennen lernen. Danach wird in einfachen Schritten gezeigt, wie man mit einfachen Mittel eigene Apps bauen kann.	
12	Maik Böing (Köln)
<b>Digitaler Medie und digitale Lernprodukte im bilingualen Geographieunterricht: dem fachlichen Mehrwert und neuen Möglichkeiten auf der Spur</b>  Nach einem kurzen theoriegeleiteten Input (u.a. auf der Basis des inzwischen recht verbreiteten SAMR-Modells Puenteduras, welches die Kategorien <i>Substitution, Augmentation, Modification</i> und <i>Redefinition</i> umfasst) wollen wir die Workshop-Arbeit nutzen, um uns gemeinsam über gelungene Beispiele der Integration von digitalen Medien in den bilingualen Geographieunterricht auszutauschen – auch vor dem Hintergrund einer kultur(en)vergleichenden Herangehensweise. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, im Sinne eines Austausches guter Praxis gelungene Beispiele aus dem eigenen Unterricht mitzubringen.	

Stand: 04.12.2019, Änderungen vorbehalten

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.